

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbedatt und Anzeiger).

Zehngroschen-Blatt  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Gründungsnummer  
Nr. 2.

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 144.

Freitag, 25. Juni 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Verteiler frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten:

a. auf dem Schießplatz Haldehäuser:  
am 29. und 30. Juni und 1., 2. und 3. Juli ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

b. auf dem Schießplatz Göhrich (Artillerieschießplatz)

1. nur nördlich des Wälsitzer Weges:  
am 28. und 29. Juni ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

2. nördlich und südlich des Wälsitzer Weges:  
am 30. Juni, 1., 2. und 3. Juli ds. Jrs. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Göhrich ist die Mühlberger Straße gesperrt, ebenso der Wälsitzer Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 bis 3 Uhr nachm. freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai ds. Jrs., Nr. 369 d D, abgedruckt in Nr. 105 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366<sup>10</sup> bez. 368<sup>9</sup> des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, den 24. Juni 1909.  
461 b D. Königl. Amtshauptmannschaft.

## Bekanntmachung,

das Stehenlassen von Fuhrwerk an der Ecke der Haupt- und Poststraße betreffend.

Das Stehenlassen von Fuhrwerk aller Art, einschließlich Fahrrädern, an der Ecke der Haupt- und Poststraße wird hiermit ausdrücklich untersagt.

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 25. Juni 1909.

Das wegen eingetretenen Regenwetters am Mittwoch ausgefallene 8. Abonnementskonzert im Stadtpark findet heute Freitag abend statt.

Dem schönen Brauche, am Johannisstage die Gräber unserer Lieben mit Blumen zu schmücken, ist in diesem Jahre hier nicht ganz in dem Umfange entsprochen worden, wie andere Jahre. Neben anderem mag dies seinen Grund vielleicht auch in der wenig günstigen Witterung haben, die vorgestern und gestern herrschte. Immerhin zeigt ein Gang durch den Friedhof, daß auch in Riesa die schöne Sitte treu gepflegt wird. Besonders der neuere Teil des Friedhofes gleicht jetzt einem herrlichen Blumengarten; manche Grabhügel verschwinden fast unter der Fülle von Blumen.

Durch das Berliner Residenz-Ensemble kommt morgen abend im Hotel Höpfer das überall von durchschlagendem Erfolge begleitete Lustspiel „O diese Ventnanis“ von Kraay zur Aufführung.

Von den Bahnhofswirten Sachsens war eine Eingabe an die Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen abgeschickt worden, welche die Wiedereinführung des Abrufsens der Züge in den Wartesälen bezweckte. Es war darin besonders betont, daß infolge des Nichtabrufsens eine wirtschaftliche Schädigung entstände, weil viele Reisende die Wartesäle nicht mehr aufsuchten, um die Züge nicht zu verpassen. Das Gesuch ist kürzlich abgelehnt worden, weil das Abrufen der Züge infolge einer neuen Verkehrsordnung allgemein in Fortfall zu kommen habe. Es sei allerdings angeordnet worden, daß die Zugverspätungen von 10 Minuten und mehr und die darauffolgende verzögerte Abfahrt der Züge auszurufen seien. Im übrigen behalte die Bahnbehörde eine Prüfung der Angelegenheit im Auge.

Die Stände des Meißner Kreises tagten vorgestern mittag unter dem Vorsitz des Herrn Kammerherrn Sahrer von Sahr-Dahlen im Sitzungssaal der ersten Kammer der Ständeversammlung. Nach einigen allgemeinen Mitteilungen, die sich besonders auf Personalveränderungen bezogen, folgte der Vortrag der Rechnungsprüfungsdeputation, sowie Mitteilungen über die Befehung von Freistellen in der Taubstummenanstalt zu Dresden, in der Blindenanstalt zu Chemnitz, in der Diakonissenanstalt

zu Dresden, im Waisenhaus zu Pirna usw. Hieran schloß sich noch die Bewilligung verschiedener Summen für Unterstützungszwecke.

Der böhmische Braunkohlenverkehr im Jahre 1908 betrug nach der von der Direktion der k. u. k. k. Eisenbahngesellschaft herausgegebenen Statistik 22 165 587 t gegen 21 718 905 t im Vorjahre. Die Verfrachtung hat im Jahre 1908 um 171 304 t zugenommen, welche Steigerung lediglich dem Inlandverkehr zuzählt. Im Elbeverkehr hat sich infolge des ungünstigen Wasserstandes, namentlich in der zweiten Hälfte des Jahres 1908, eine Minderverfrachtung von 256 336 t, im Auslandbahnverkehr eine Minderverfrachtung von 197 378 t ergeben.

Die ersten reifen Heidelbeeren wurden dieser Tage in der sächsischen Schweiz gefunden. Im allgemeinen kann auf eine gute Beerenernte gerechnet werden.

Die zweite sächsische Kriegerschifffahrt zur Wasserfront führte ihre Teilnehmer am 18. Juni durch den Meiser Kriegshafen in den Kaiser Wilhelm-Kanal bis zur Ledensauer Hochbrücke. Nach der Rückfahrt besichtigte man die Feste Friedrichsort. Das Geschützergieren, Abschließen eines Torpedos, Vorführung des Raketen-Apparates erregten das höchste Interesse der Kameraden. Die Führung in Riel hatten zehn Offiziere übernommen, während in Friedrichsort Kapitänleutnant Wittmann sich der Fahrtteilnehmer in liebenswürdigster Weise annahm. — Am 19. Juni wurden die Kaiserliche Werft und ein Kriegsschiff besichtigt, und am Abend fand ein Kommerz statt, der durch zahlreiche Ansprachen (erster Fahrleiter Schauß-Meißner, Polizeiarzt Richter-Frankenber, Bürgermeister Pilz-Oberwiesenthal, Priatus Hausbold-Kießland u. a.) reich gewürzt war und glänzendsten Verlauf nahm. Am Sonntag besuchte man Lübeck und fuhr abends nach Berlin.

Herr Amtshauptmann Dr. Mehnert zu Dippoldiswalde ist zum Vorstand der Amtshauptmannschaft Plauen ernannt worden und wird am 1. Oktober sein neues Amt übernehmen. Zum Amtshauptmann der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde ist Herr Oberregierungsrat Dr. Sala vom Ministerium des Innern in Aussicht genommen.

J. Schieschen. Bei dem Schmitterfeste, das nächsten Sonntag hier abgehalten wird, findet nachmittags  $\frac{1}{3}$  Uhr ein Festzug statt, der außer einigen schönen Festwagen auch verschiedene gut arrangierte Gruppen aufweisen wird.

Zwischenhandlungen gegen diese Vorschrift werden gemäß § 366 Biffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu sechzig Mark oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.

Riesa, den 23. Juni 1909.

Der Rat der Stadt Riesa.  
Dr. Scheider.

## Stadtbibliothek,

4500 Bände, jeden Montag, ausschließlich schulfreier Tage, abends von 7— $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet.

Die Obführung an der zum Tr.-P. Zeithain gehörigen Abendrothstraße und auf dem Flurstück 173 a des Flurbuchs für Bobersien wird am 29. Juni d. Jrs. vormittags 10<sup>0</sup> im Geschäftszimmer 21 verdingen. Die vorher einzusehenden Bedingungen liegen hier aus. Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Königl. Garnisonverwaltung Tr.-P. Zeithain.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröbba

Sonnabend, den 26. Juni 1909, nachmittags 8 Uhr im Gemeindeamt.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Aufsichtsführung bei öffentlichen Tanzmuskeln.

3. Besuch um Errichtung einer Rantime im Baugrundstück der Seifenfabrik. 4. Richtigprüfung der Sparkasten-Rechnung vom Jahre 1908. 5. Errichtung einer elektrischen Ueberlandzentrale in der Amtshauptmannschaft Großenhain. 6. Gaswerkangelegenheiten. 7. Wasserwerkangelegenheiten. Nichtöffentliche Sitzung.

Gröbba, am 24. Juni 1909.

Der Gemeindevorstand.

## Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 26. Juni ds. Jrs., von vorm. 8 Uhr ab gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch zweiter Rinder zum Preise von 45 und 50 Pf. pro  $\frac{1}{2}$  kg zum Verkauf.

Riesa, den 25. Juni 1909.

Die Direktion des ködt. Schlachthofes.

Wermshors. Dem Geschäftsführer Goldig wurde beim Ausladen von Köchern in Abteilung 60 des Hubertusbürger Staatsforstreviers durch einen vom Wagen herabfallenden Klotz der rechte Fuß zertrümmert.

Rößchenbrada. Die Ausstellung der Köchlingsorten wurde Mittwoch durch Se. Maj. den König besichtigt, der um 11 Uhr im Automobil von Zeithain über Riesa—Seerhausen—Meißen kommend hier eintraf. Um 12 Uhr endete der Rundgang und damit die Besichtigung der Ausstellung.

SS Dresden. Die weitbekannte Rodauer Linde, deren Alter auf 400 Jahre geschätzt wird, ist am Mittwoch im Gewitter ein Opfer der Windstbrant geworden. Ein gewaltiger Sturm hat das 400jährige Wahrzeichen entwurzelt und vernichtet. — Der Sanitätsrat Haupt in Tharandt fuhr am Sonntag nach Teplitz. Auf der Strecke Dresden—Bodenbach wurde ihm in einem Abteil 2. Klasse die Brieftasche mit 6 Hundertkronennoten aus der Tasche gestohlen. Erst in Teplitz bemerkte der Arzt den Verlust und erstattete sofort Anzeige. Von dem Dieb fehlt jede Spur.

Ramenz. Eine seltene Jagdbente machte Hauptmann Reich auf Rittergut Viehla. Es gelang ihm am Sonntag, einen auf dem Rittergutsteige anscheinend Enten- oder Gänseflügel tragenden stattlichen Schreiadler zu erlegen, der die bedeutende Flügelspannweite von  $2\frac{1}{2}$  Meter aufweist und in Europa ganz selten vorkommt.

Pirna. Einen Beitrag zu dem Kapitel „Jugend von heute“ bilden so recht die Vorgänge, die zu dem eben an dieser Stelle berichteten Drama im Walde bei Pirna geführt hatten. Befragt über die Motive seines Tuns usw., antwortete der im Stadtkrankenhaus mit der Zahnwunde in der Brust untergebrachte junge Mann kurzweg mit den Worten: „Das ist doch modern.“ (!)

Freiberg. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde auf dem hiesigen Friedhofe die Leiche des vor vier Wochen gestorbenen früheren Gasthofbesizers Lehrlisch ausgegraben. Es haben sich Verdachtsmomente dafür ergeben, daß Lehrlisch eines unnatürlichen Todes gestorben sein könnte. Im Zusammenhang damit steht die am gleichen Tage erfolgte Verhaftung einer Tochter des Verstorbenen, in deren Familie der hochbetagte Lehrlisch die letzten Jahre verbracht hatte. Ueber das Ergebnis der Leichenschau verläutet jedoch noch nichts. — In der Nacht zum 14. d. M. kam es im nahen Frankenstein

Wochenabonnements

auf das Riesauer Tageblatt — 6 laufende Nummern 15 Pf. — nur bei Abholung in der Geschäftsstelle Goethestraße 59.

Einzelnummer 10 Pf.

Wochenabonnements.